

RIESEN-BÄRENKLAU

Heracleum mantegazzianum



Merkmale:

bis zu 4m hoch, weiße Blüten,
kann schwere Hautreaktionen
verursachen

Standorte: sonnig, durchlässiger
bis humosen, nährstoffreichen
Boden, feuchter bis frischen
Boden, oft an Bach- und Fluss-
ufern, an den Rändern von Wegen
und Feldern, nährstoffreichen
Grünlandbrachen und auch in
Hausgärten

Maßnahmen: Kleine Bestände:
Ausgraben oder Ausstechen mit
den Wurzeln (mind. 10-15cm
unter der Erde), Blütenstand
abschneiden – **Schutzkleidung**
tragen und Pflanzenreste fach-
gerecht entsorgen. Große Bestände
der Gemeinde melden

VERBRENNUNGS-
GEFAHR

STECHAPFEL

Datura stramonium

Merkmale:

trompetenförmige Blüten, giftig

Standorte: Sonne bis Halb-
schatten, windgeschützt,
feuchte Erde/ Lehm,
nährstoffreicher Boden

Maßnahmen: Entfernung wäh-
rend der Blüte um eine Aussaat
zu verhindern, mit Handschuhen
vor Gift schützen

GIFTIG



WER WIR SIND UND WIE WIR SIE UNTERSTÜTZEN

Kennen Sie schon die Maßnahmen des Landschaftserhaltungsverbands
Ravensburg (LEV) im Umgang mit invasiven Neophyten? Ziel ist es, die
Ausbreitung gebietsfremder, problematischer Pflanzenarten zu verhindern
und dadurch heimische Lebensräume und Arten zu schützen. Daher bietet
der LEV Beratung und organisatorische Unterstützung bei der Bekämpfung
invasiver Neophyten, von der Kommunen, Vereine und Flächeneigen-
tümer*innen profitieren können.

Seit Beginn der Aktivitäten wurden bereits zahlreiche Pflegeeinsätze
koordiniert, Kartierungen durchgeführt und Kooperationen angestoßen.
Jedes Jahr kommen neue Flächen und engagierte Partner hinzu.

Möchten Sie selbst aktiv werden oder eine Bekämpfungsmaßnahme auf
Ihrer Fläche umsetzen?

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.

Frauenstraße 4 | 88212 Ravensburg

Tel.: 0751 85 9610

naturvielfalt@lev-ravensburg.de

www.lev-ravensburg.de | www.naturvielfalt-rv.de

Instagram: @naturvielfalt.ravensburg

YouTube: NatuRVielfalt Ravensburg

Spendenkonto Verwendungszweck: „Biodiversität“

Kreissparkasse Ravensburg, IBAN: DE21 6505 0110 0101 1271 50

©2025 Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.

Die Erstellung und Veröffentlichung dieser Schrift wurde finanziert von der Heimatstiftung (Stiftung
der Kreissparkasse Ravensburg)



Wo der Süden am schönsten ist.

mit großzügiger Unterstützung der:



NEOPHYTEN

NATUR IM UNGLEICHGEWICHT



design/illustration | lippus@gestaltung.zone



SCHÖN ABER SCHÄDLICH

Invasive Neophyten sind Pflanzen, die nach Europa einge-
schleppt wurden – sehen oft hübsch aus, haben es aber in
sich: Sie verdrängen heimische Arten, stören Ökosysteme und
manche sind sogar giftig.

Was tun?

Nicht alle Neophyten sind ein Problem – aber manche brauchen
unsere Aufmerksamkeit. In diesem Flyer finden Sie die wichtigs-
ten Arten in unserer Region und Tipps zum richtigen Umgang.

Du hast Schwierigkeiten beim Erkennen?

Probieren Sie es mal mit der kostenlosen App Flora Incognita –
einfach Pflanze fotografieren und bestimmen!



floraincognita.de



NEOPHYTEN - NATUR IM UNGLEICHGEWICHT

DRÜSIGES SPRINGKRAUT

Impatiens glandulifera

Merkmale:

ca. 2m hoch, rosarote Blüten, Samenkapsel ca. 3 cm lang, springt bei Berührung auf, Haupt-samenbildung im Herbst, Verbreitung durch Samen, einjährig

Standorte: frisch-feuchte Standorte z.B. an Bach- und Grabenrändern, Waldrändern und -wegen, Kahlschläge und junge Aufforstungen

Maßnahmen: Samenbildung verhindern durch Entfernung der Jungpflanze



JAPANISCHER STAUDENKNÖTERICH

Fallopia japonica

Merkmale:

bis zu 3m hoch, wächst sehr schnell (bis zu 30cm pro Tag), rote und innen hohle Sprossen, lange, lederartige Blätter

Standorte: feuchter und grundwassernaher Boden, lichte bis halbschattige Orte, oft an Böschungen, Ufern, in Auwäldern und an Waldrändern

Maßnahmen: Samenbildung verhindern durch Entfernung der Jungpflanze



KIRSCHLORBEER

Prunus laurocerasus

Merkmale:

kurz gestielte, dunkelgrüne, glänzende Blätter, weiße Blüten. Blütezeit: April bis Juni. Bildet 12 – 16 mm große Kirschen, die Kerne werden von Vögeln ausgeschieden und so verbreitet sich die Pflanze unkontrolliert

Standorte: sonnig, aber auch schattig, nährstoffreicher, gut durchlüfteter Boden

Maßnahmen: Entfernung mit Wurzel, regelmäßige Mahd der betroffenen Fläche



KANADISCHES BERUFSKRAUT

Conyza canadensis

Merkmale:

schlanker, aufrechter Wuchs, 30 – 150 cm hoch, weiß-gelbliche Blüten, Blütezeit: Juli bis Oktober. Verbreitung der Samen wie beim Löwenzahn, deshalb breitet sich diese Pflanze stark aus

Standorte: sonnig, sandige Böden, Äcker, Brachflächen, an Straßen- und Wegrändern

Maßnahmen: regelmäßiges Entfernen von Pflanzen und Wurzeln, um Samenverbreitung zu verhindern, mechanische Bearbeitung des Bodens



SOMMERFLIEDER

Buddleja davidii

Merkmale:

Strauch mit leicht überhängenden Trieben bis zu 5m hoch, bis zu 30cm lange violette, weiße oder rosa Rispen mit vielen kleinen Einzelblüten

Standorte: sonnig oder Halbschatten, gut durchlässiger und mäßig trockener Boden, oft an Bahngleisen, Straßenrändern oder in Gärten

Maßnahmen: Bestand mit der Wurzel entfernen



KANADISCHE GOLDRUTE

Solidago canadensis

Merkmale:

zwischen 80 – 200 cm hoch, viele kleine leuchtgelbe Blüten, unverzweigte Stängel

Standorte: sonnig, mit trockenen, sandigen Böden, oft an Straßen- oder Bahnböschungen, Wegrändern und Kiesgruben

Maßnahmen: Samenbildung durch Mahd verhindern, kleine Bestände inklusive Wurzel entfernen



VIELBLÄTTRIGE LUPINE

Lupinus polyphyllus

Merkmale:

bis zu 1,5 m hoch, auffällige aufrechte Blütenkerzen in Blau-, Rosa- oder Violetttönen, handförmig gefiederte Blätter mit vielen schmalen Fiederblättchen, mehrjährig

Standorte: sonnig, windarmer Ort, sandiger, tiefgründiger Boden

Maßnahmen: Entfernung mit Wurzel, regelmäßige Mahd der betroffenen Fläche



BLAUGLOCKENBAUM

Paulownia tomentosa

Merkmale:

Laubbaum mit auffälliger rissiger Rinde und großen herzförmigen Blättern, gehört zu den schnellwachsenden Bäumen weltweit

Standorte: mittelschwere, tiefgründige Böden, erträgt Trockenphasen gut, aber keine Stau-nässe, Wärme

Maßnahmen: manuelles Entfernen durch Fällung und Wurzelentfernung, frühzeitiges Schneiden und kontinuierliches Rückschneiden

